

XXII. GP.-NR**486/J****2003 -06- 0 4****ANFRAGE**

der Abgeordneten Anita Fleckl,
Genossinnen und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend die Veröffentlichung der Korridoruntersuchung zum Verkehrsausbau im Ennstal

In der Anfrage betreffend den Straßenausbau im Ennstal (Nr. 129/J, XXII. GP) wurden Sie über die von Ihrem Ressort in Auftrag gegebene Korridoruntersuchung befragt. Auf die Frage, in welcher Weise die Öffentlichkeit über die Ergebnisse dieser Untersuchung informiert werden soll, antworteten Sie in der Anfragebeantwortung (Nr. 146/AB, XXII. GP), dass eine Vereinbarung über die Veröffentlichung des Ergebnisses dieser Untersuchung zum gegebenen Zeitpunkt zwischen ihrem Ressort und den betroffenen Bundesländern – Salzburg und Steiermark – geschlossen werden wird.

Völlig überraschend präsentierte sich am 2. Juni 2003 der steirische Verkehrslandesrat Leopold Schöggl den Medien und stellte die Ergebnisse dieser Korridoruntersuchung vor.

Die unterfertigten Abgeordneten stehen dieser Vorgangsweise mit Unverständnis gegenüber und richten daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Wie lautet die in der oben erwähnten Anfragebeantwortung angekündigte Vereinbarung über die Veröffentlichung des Ergebnisses dieser Untersuchung und wann wurde diese Vereinbarung geschlossen?
2. Sieht diese Vereinbarung vor, dass die Erstveröffentlichung der Ergebnisse der Korridoruntersuchung durch den steirische Verkehrslandesrat Leopold Schöggl an die Medien erfolgen soll?
 - 2.a. Falls ja, wieso wurde diese Vorgangsweise gewählt?
 - 2.b. Falls nein, wieso ist die Erstveröffentlichung trotzdem derart erfolgt und welche Konsequenzen werden Sie daraus ziehen?
3. Gedenken Sie, den Mitglieder des parlamentarischen Verkehrsausschusses die Korridoruntersuchung zur Verfügung zu stellen?
 - 3.a. Falls ja, wann?
 - 3.b. Falls nein, warum nicht?